

Grundrechte nicht einführen gewollt, sie könnte möglicherweise auch das Ministerium kürzen, welches sie nicht ausführen wolle. Abg. Held erklärte, das Ministerium, welches die Grundrechte publicirt, habe allerdings die Absicht gehabt und Verpflichtung gefühlt, sie auszuführen, worauf Abg. Wigard folgenden Antrag stellte: „die Kammer möge durch einen Ausschuss erwägen lassen, ob die vom Minister abgegebene Erklärung nicht eine offene Verletzung der durch die Publication der deutschen Grundrechte in Sachsen gültigen Gesetze enthalte, und ob, wenn dies der Fall sei, nicht eine Anklage zu erheben sein werde.“ Der Antrag wird zahlreich unterstützt, doch ist die Mehrheit der Kammer für den Vorschlag des Präsidenten, erst das Erscheinen der Landtagsmittheilung abzuwarten, welchen Vorschlag der Abg. Polenz zu seinem Antrage macht. Ehe man zur Abstimmung gelangt, giebt dieser Antrag noch Veranlassung zu sehr heftigen Reden. Es handelte sich nicht mehr darum, ob die Grundrechte auszuführen seien,

sagt unter Anderm Abg. Biedermann — denn ihre Gesetzeskraft steht fest — sondern bloß darum, wie sie ausgeführt werden sollen. Klinger erhebt sich mit dem Vorschlage, die Kammer möge gegen die Auffassung des Ministeriums protestiren, Re-wiker erkennt in Jedem, der sich gegen die Grundrechte auflehne, einen des Ungehorsams gegen ein königliches Gesetz Schuldigen; Evans ruft, die Ehre der Kammer fordere, heute zu protestiren, Kalb prophezeit, die Erklärung des Ministers werde einen Schrei sittlicher Entrüstung durch das ganze Land hervorrufen; von Dieskau protestirt „im Namen des Volks“ und der Referent sagt im Schlusswort: so lange es noch Treue und Redlichkeit in Sachsen gebe, könne er nicht glauben; daß es der Regierung mit der Erklärung Ernst sei. Endlich wird gegen 26 Stimmen der Cuno-Polenz'sche Antrag angenommen, ingleichen den Ausschussanträgen Genehmigung ertheilt.

Verantwortlicher Redacteur: Professor Dr. Schletter.

Börse in Leipzig am 1. Mai 1850.

Course im 14 Thaler-Fuss.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	142 ³ / ₄	—	R. russ. wicht. Imp. -5 Ro. pr. St.	5 18	K. S. erbl. Pfand- v. 500 . . .	—	90 ³ / ₄			
	2 Mt.	—	—	Holländ. Duc. à 3 . . . auf 100	7 ¹ / ₂ [*]	briefe à 3 ¹ / ₂ v. 100 u. 25 . . .	—	—			
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	—	102 ³ / ₄	Kaiserl. do. do. . . . do.	7 ¹ / ₂ [*]	do. do. à 4 ⁰ / ₁₀₀ v. 500 . . .	—	100 ¹ / ₂			
	2 Mt.	—	—	Bresl. do. do. - à 65 ¹ / ₂ As - do.	7	do. do. v. 100 u. 25 . . .	—	—			
Berlin pr. 100 ϕ Pr. Crt.	k. S.	—	99 ⁷ / ₈	Passir. do. do. - à 65 ¹ / ₂ As - do.	6 ¹ / ₂	- lausitzer do. . . 3 ⁰ / ₁₀₀	—	86			
	2 Mt.	—	—	Conv. Species u. Gulden . . . do.	—	- do. do. . . 3 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀₀	—	95			
Bremen pr. 100 ϕ Ld'or.	k. S.	—	112 ⁵ / ₈	idem 10 und 20 Kr. . . . do.	2 ¹ / ₂	do. do. . . à 4 ⁰ / ₁₀₀	—	100 ¹ / ₂			
à 5 ϕ	2 Mt.	—	—	Gold pr. Mark fein Cöln. . . do.	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part.	—	—			
Breslau pr. 100 ϕ Pr. Crt.	k. S.	—	99 ³ / ₄	Silber do. do. . . . do.	13 ⁷ / ₈	Obligationen à 3 ¹ / ₂ pr. 100 ϕ	—	106 ³ / ₄			
	2 Mt.	—	—	Staatspapiere, Actien etc.,							
Frankfurt a. M. pr. 100 fl.	k. S.	57 ¹ / ₈	—	<i>exclusive Zinsen.</i>							
in 24 Fl.-Fuss	2 Mt.	—	—	K. Sächs. Staatsp. v. 1000 u. 500 ϕ	—	à 3 ⁰ / ₁₀₀ im 14 ϕ F. kleinere . . .	—	86 ¹ / ₂			
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	—	150 ⁷ / ₈	do. do. do. . . . à 4 ⁰ / ₁₀₀ à 500 . . .	—	do. do. do. . . . à 4 ⁰ / ₁₀₀ à 500 . . .	—	97			
	2 Mt.	—	—	do. do. . . . à 5 ⁰ / ₁₀₀ kleinere . . .	—	do. do. . . . à 5 ⁰ / ₁₀₀ kleinere . . .	—	105 ³ / ₈			
London pr. 1 £ Sterl. . . .	2 Mt.	6. 26 ³ / ₈	—	K. Sächs. Landrentenbriefe à 3 ¹ / ₂ ϕ	—	im 14 ϕ F. v. 1000 u. 500 ϕ	—	87 ⁷ / ₈			
	3 Mt.	—	—	im 14 ϕ F. kleinere	—	Actien d. ehem. Sächs.-Baierisch.	—	—			
Paris pr. 300 Francs	k. S.	81 ³ / ₈	—	Eisenb.-Comp. bis ult. Septbr.	87	1855 à 4 ⁰ / ₁₀₀ , später 3 ⁰ / ₁₀₀ à 100 ϕ	—	—			
	2 Mt.	—	—	K. Preuss. St.-Cr.-Cassenscheine	—	à 3 ⁰ / ₁₀₀ im 20 fl. F. kleinere	—	—			
	3 Mt.	—	—	Leipz. St.-Obl. v. 1000 u. 500 ϕ	—	à 3 ⁰ / ₁₀₀ im 14 ϕ F. kleinere	—	—			
Wien p. 150 fl. im 20 fl. Fuss	k. S.	85 ⁷ / ₈	—	do. do. 4 ¹ / ₂	—	do. do. 4 ¹ / ₂	—	—			
	2 Mt.	—	—								
	3 Mt.	—	—								
Augustd'or à 5 ϕ à $\frac{1}{2}$ Mk. Br. u.											
à 12 K. 8 Gr. auf 100											
Preuss. Frd'or 5 ϕ idem - do.											
And. ausl. Ld'or à 5 ϕ nach ger-											
ing. Ausmünzungsfusse auf 100			12 ⁵ / ₈ [*]								

*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 19 Ngr.

*) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 6 Ngr. 8 Pf.

Berliner Börse, am 30. April.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Amstord.-Rotterd. 4 ⁰ / ₁₀₀	—	—	N. Schl. Pr. III. Ser. 5 ⁰ / ₁₀₀	—	102 ³ / ₄
Berg-Märkische	—	42 ¹ / ₂	Nordb. Fried. Wilh. 4 ⁰ / ₁₀₀	—	41 ³ / ₄
d° Priorit. 5 ⁰ / ₁₀₀	—	100 ¹ / ₂	Nordbahn (K. F.) 4 ⁰ / ₁₀₀	—	—
Berl.-Anh. A. u. B.	—	89 ¹ / ₂	Oberschles. A. 3 ¹ / ₂	—	104 ³ / ₄
d° Prior.-Actien 4 ⁰ / ₁₀₀	—	95 ¹ / ₂	d° Prioritäts. 4 ⁰ / ₁₀₀	—	—
Berlin-Hamburg.	—	75 ³ / ₄	Oberschles. B. 3 ¹ / ₂	—	103
d° Prior. 4 ¹ / ₂	101	—	Potsdam-Magd.	—	65 ¹ / ₄
d° d° II. Ser. 4 ¹ / ₂	97 ³ / ₄	—	d° Oblig. A. u. B. 4 ⁰ / ₁₀₀	—	92 ¹ / ₂
Berlin-Stettin	—	103 ¹ / ₂	d° Prior.-Oblig. 5 ⁰ / ₁₀₀	—	101 ¹ / ₄
d° Priorität.	—	104 ¹ / ₂	Rheinische	—	41 ¹ / ₄
Breslau-Freib. 4 ⁰ / ₁₀₀	—	—	d° Priorität. 4 ⁰ / ₁₀₀	—	88 ¹ / ₄
d° Prior. 4 ⁰ / ₁₀₀	—	—	d° Preference. 4 ⁰ / ₁₀₀	—	—
Chemnitz-Riesa 5 ⁰ / ₁₀₀	—	—	d° v. Staat gar. 3 ¹ / ₂	—	—
Cöln.-Minden 3 ¹ / ₂	—	94 ³ / ₄	Sächs.-Baierische 4 ⁰ / ₁₀₀	—	—
d° Prior. 4 ¹ / ₂	102	—	Stargard-Posen 3 ¹ / ₂	—	83 ³ / ₄
Cracau-Oberschl. 4 ⁰ / ₁₀₀	—	89 ¹ / ₂	Thüringische	—	64 ³ / ₄
d° Prior. 4 ⁰ / ₁₀₀	84	—	d° Priorit. 4 ¹ / ₂	96 ³ / ₄	—
Düsseldorf.-Elberf.	—	78 ¹ / ₂	Wilh.-Bahn 4 ⁰ / ₁₀₀	—	71
d° Priorität. 4 ⁰ / ₁₀₀	—	88 ¹ / ₂	d° Priorit. 5 ⁰ / ₁₀₀	—	99 ³ / ₄
Kiel-Altona 4 ⁰ / ₁₀₀	—	—	Zarakoie-Selo	78 ¹ / ₂	—
Magdb.-Halberst. 4 ⁰ / ₁₀₀	142	—	Preuss. Fonds.		
Magdb.-Wittenb. 4 ⁰ / ₁₀₀	57 ¹ / ₂	57	Freiw. Anleihe 5 ⁰ / ₁₀₀	—	106
Mail.-Venedig 4 ⁰ / ₁₀₀	—	—	Bank-Antheile	98 ⁷ / ₈	—
Niedersch.-Mk. 3 ¹ / ₂	—	83 ³ / ₄	Pr. St.-Sch.-Sch. 3 ¹ / ₂	—	86 ³ / ₄
d° Priorität. 3 ¹ / ₂	—	95 ¹ / ₂			
d° d° 5 ⁰ / ₁₀₀	103 ³ / ₄	—			

Das Hauptgeschäft war heute in F. B. Nordbahnactien, die zur ultimo-Liquidation gegen baar gefragt waren, auf Zeit jedoch viel niedriger offerirt blieben. In anderen Effecten geringeres Leben und die Stimmung im Ganzen weniger fest.

Berlin, 30. April. Getreide: Weizen poln. 48-51. Roggen loco 26-28, pr. Frühjahr 26¹/₄-26, pr. Mai-Juni 26¹/₄-26, Juni-Juli 26¹/₄-26¹/₂. Hafer loco 16-18, pr. Frühjahr 15³/₄. Gerste loco große 20-22. Rüböl loco 11³/₄, pr. April 11³/₄, April: Mai 11³/₄, Mai: Juni 10⁵/₈, pr. Sept.-Oct. 10⁵/₈. Spiritus loco ohne Faß 14³/₄, mit Faß 14³/₄, pr. April: Mai 14³/₄, Mai: Juni 14³/₄, Juni: Juli 14³/₄, Juli: Aug. 15.

Roggen, anfangs stiller, zeigte späterhin wieder einigen Begeh. Rüböl zur Liquidation für diesen Monat gesucht und $\frac{1}{4}$ Thlr. höher bezahlt. Spiritus fester.

Leipziger Börse, am 1. Mai.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler	94	93 ¹ / ₂	Löb.-Zittauer La. B	—	—
Berlin-Anhalt La. A.	—	89 ¹ / ₄	Magdeb.-Leipziger	214	213 ¹ / ₂
do. La. B.	—	—	Sächs.-Schlesische	95	94 ¹ / ₂
Berlin-Stettin	—	—	Sächs.-Baierische .	87	86 ³ / ₄
Chemnitz-Riesa	24 ¹ / ₂	—	Thüringen	—	—
do. 10 ϕ -Sch.	—	—	Wien-Glognitz	—	—
do. 100 ϕ -Sch.	—	—	Wien-Pesther	—	—
Cöln-Minden	—	95	Anh.-Dessauer Lan-	—	—
Fr.-Wilh.-Nordbahn	42	41 ¹ / ₂	desbank	—	183 ³ / ₄
Leipzig-Dresdner	—	121 ¹ / ₂	Preuss. Bank-Anth.	—	94
Löb.-Zittauer La. A.	25 ³ / ₄	25 ¹ / ₂	Oesterr. Bank-Noten	86 ¹ / ₄	85 ¹ / ₄